

Rund um den Erzberg

Ausgabe 2, Juli 2022 - Österreichische Post AG Postentgelt bezahlt

Zeitung der **KPO** Eisenerz

Teuerung: Nicht alle werden ärmer!

Märchenhafte Profite für Energiekonzerne

Die österreichische Bevölkerung steht vor riesigen Problemen. Das Leben ist fast nicht mehr leistbar. Die Teuerung trifft uns alle. Einige Firmen machen dabei aber märchenhafte Profite. Deshalb fordert die KPÖ eine amtliche Preisregelung für Energie und Grundnahrungsmittel. Es braucht auch eine Mietzinsbremse. Zur Finanzierung sollte eine Sondersteuer für Großkonzerne eingeführt werden.

Das will die Regierung aber nicht. Sie gibt Milliarden von Steuergeldern für Einmalzahlungen aus. Die Profite von Kriegsgewinnern wie der Energieunternehmen werden aber nicht angetastet.

KPÖ-Stadträtin Anna Skender: „Es werden jetzt nicht alle ärmer, wie behauptet wird. Die Reichsten werden jetzt noch viel reicher. Durch die Teuerungen profitiert auch der Staat. Und mit einer Einmalzahlung wird die Not nicht gelindert. Diese Umverteilung muss aufhören.“

Die Regierung sagt, dass wir alle ärmer werden. Das trifft vor allem die Mittelschicht und die Pensionisten, die etwas mehr als die Mindestpension beziehen. Diese Aussage lässt aber aufhorchen: Was wird 2023 werden, wenn es so weitergeht und Krieg und Krise nicht aufhören?

In erster Linie verlieren die unteren Einkommensgruppen, deren Ausgaben sich

hauptsächlich aus Waren des täglichen Bedarf, Wohnen und Heizen zusammensetzen. Sie spüren die Explosion der Energiekosten, aber auch den starken Anstieg der Lebensmittelpreise am heftigsten.

Gewinner sind die großen Konzerne, die wegen ihrer Marktmacht ihre hohen Profite in den Preisen wei-

tergeben können. Zwischen den Kosten und den Preisen stecken nämlich noch die Gewinne. Bei den Energieversorgern hat das inzwischen auch eine breite Öffentlichkeit mitbekommen. Aber auch die anderen börsennotierten Konzerne in Österreich weisen Rekordgewinne von zehn Milliarden Euro aus, was zu ebenfalls rekordverdächtigen Dividendenausschüttungen von über drei Milliarden Euro führte. Gewinner ist auch der Fiskus, da jede Preiserhöhung automatisch zu Mehreinnahmen bei der Mehrwertsteuer, und bei inflationsbedingten Lohnsteigerungen – ganz

unabhängig von der kalten Progression – zu vermehrtem Lohn- und Einkommensteueraufkommen führt.

Preisregulierungen für Grundnahrungsmittel sind ein Gebot der Stunde. Das war vor dem EU-Beitritt Österreichs ein gängiges Mittel, um das Leben leistbar zu erhalten. Eine alte Forderung der KPÖ ist neben der Aufhebung der Mehrwertsteuer auf Mieten, Betriebskosten und Grundnahrungsmittel das Einfrieren der Mieten. Diese Sofortmaßnahmen wären eine schnelle Hilfe. Die schwarz-grüne Regierung macht das aber ganz bewusst nicht.



Wir wünschen eine schöne und erholsame Sommerzeit

Stadträtin Anna Skender und die KPÖ-Gemeinderäte

Arbeit zu den Menschen bringen

Fachkräfte für metallverarbeitenden Bereich in Eisenerz gesucht

„Arbeit zu den Menschen bringen“. Das ist eine Forderung, die schon Karl Fluch Senior immer gestellt hat.

Der Grazer Messtechnik-Konzern Anton Paar plant in Eisenerz einen Produktionsstandort – allerdings nur dann, wenn zunächst mindestens zehn Fachkräfte für den metallverarbeitenden Bereich gefunden werden. Die Unternehmenspräsentation der Grazer Firma Anton Paar durch Johanna Land-

linger, Johann Scherfranz und Karl Fluch lässt in diese Richtung hoffen.

Es geht um Zukunftsperspektiven für Menschen in der Region, um Arbeitsplätze zu schaffen und diese auch hier zu halten. Und es hat den Anschein, dass das Interesse an diesem Angebot groß ist. Es geht darum, zehn Mitarbeiter zu finden und dem Start einer neuen Betriebsstätte bei uns würde nichts im Weg stehen.



SIM-Campus

Zwischen der optimistischen Übergabe und der Pleite ist kaum ein Jahr vergangen. Das ist das Schicksal des SIM-Campus. Zuerst hatte das Land Steiermark unser LKH zugesperrt. Dann gründete man an diesem Standort das SIM-Campus. Das wurde dem Land bald zu teuer. Deshalb verkaufte man es an einen Geschäftsmann – anscheinend ohne die notwendige sorgfältige Prüfung.

Die Gemeinde musste schon vor Monaten den

Pachtvertrag für das Hallenbad und das Gasthaus kündigen. Jetzt steht mit dem Insolvenzverfahren anscheinend der letzte Akt bevor.

Dabei hätte man auf dem Gelände des LKH Initiativen im Gesundheits- und Pflegebereich setzen können. Das Land tut jetzt aber so, als ob es mit dem allen nichts zu tun hätte. Dabei muss man sich fragen, ob man bei der Überprüfung des Käufers nicht zu sorglos war.

Neuer Landeshauptmann – alte Politik

Die Steiermark bekommt einen neuen Landeshauptmann. Christopher Drexler hat in unserer Region aber keinen guten Ruf, betont KPÖ-Stadträtin Anna Skender: „Er war federführend beim Zusperrn unseres Spitals in Eisenerz wie wir aus leidvoller Erfahrung wissen und ist auf die Forderungen der Bevölkerung für eine bessere Gesundheitsversorgung nicht eingegangen.“

„Wir werden Christopher Drexler nicht wählen“, bestätigt KPÖ-Vorsitzende Claudia Klimt-Weithaler. Be-

gründung: Als Gesundheitslandesrat sei der 51-Jährige „federführend bei den Spitalschließungen“ gewesen. Und auch nach zwei Jahren Pandemie sei man bei der Volkspartei nicht bereit, den Kurs zu ändern. Die KPÖ-Stimmen wären „daher ein zu großer Vertrauensvorschuss“, sagt Klimt-Weithaler.

Wir treten dafür ein, dass die neue Landesregierung ihre Zusperrpläne bei der Gesundheitsversorgung in der Versenkung verschwinden lässt.

Landeshauptmann Schützenhöfer geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach dem frühzeitigem Abgang von Kurz und Co. fragen sich viele wie es mit der ÖVP jetzt wohl weitergehen wird. Einstweilen hat man einen Nachfolger gefunden.



Von Christian Pirkl - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org>

Junge KPÖ und Demokratie

Die Kommunistische Jugend (KJÖ) ist dabei, Gruppen in der ganzen Steiermark aufzubauen. In ihrer Zeitschrift Vorneweg (bei der KPÖ Eisenerz erhältlich) beschäftigt sie sich mit der Demokratie in Österreich. Ein Zitat: „(Im Bezirk Liezen) wurden Volksbefragungen abgehalten, bei denen die absolute Mehrheit logischerweise gegen die Schließungen gestimmt hat. Den Politikern war das aber wurscht. Sie haben sich offenbar gedacht: Geld zählt mehr.“

Was wird werden?

Liebe Eisenerzerin, lieber Eisenerzer!

In Österreich und in der Welt tut sich einiges. Leider überwiegen die negativen Schlagzeilen.

Das einfache Volk muss die Rechnung für den Krieg und für die Rolle der EU in dieser Tragödie zahlen.

Alles wird jetzt teurer: Strom, Heizen, Wohnen und Lebensmittel, Tanken... wirklich alles. Viele Firmen wollen hier noch gut mitverdienen. Corona und der Ukrainekrieg sind da eine gute Ausrede. Dabei hat die EU-Zentralbank in Frankreich mit Frau Lagarde an der Spitze mit ihrer verantwortungslosen Geldpolitik die Grundlage für die immer schneller werdende Geldentwertung gelegt.

Und da will Vizekanzler Kogler uns als hysterisch bezeichnen, obwohl sich viele das Leben nicht mehr leisten können oder Angst vor dem Absturz haben. Bei seinem Gehalt spürt er das sicher noch nicht und muss nicht hysterisch werden. Das kommt bei Politikern erst, wenn sie die Wahl verlieren.

Etwas richtig Positives fällt mir jetzt gar nicht ein. Die Hilfspakete der Regierung mögen ja schön und gut sein.

von
KPÖ-Stadträtin
Anna Skender



Aber erstens bezahlen wir sie ja selbst – und zweitens: Was passiert dann im nächsten Jahr?

Viele Fragen sind offen. Trotzdem wünsche ich uns allen einen schönen und erholsamen Sommer 2022.

Glück Auf!

Ihre
Stadträtin Anna Skender

Spenden für Van der Bellen?

Wir erinnern uns noch mit Schrecken an den vergangenen Bundespräsidentenwahlkampf. Jetzt ist es wieder soweit:

Der Bundespräsident Van der Bellen bittet um Spenden für seinen Wahlkampf. Ist er von allen guten Geistern verlassen? Die

meisten Menschen haben weniger Geld zur Verfügung und jetzt sollen sie für einen Spitzenverdiener wie den Bundespräsidenten auch noch spenden? Er soll besser sein eigenes Geld dafür aufwenden oder in den Ruhestand treten. Ein Armutzeugnis!

AUFRUF

Stadträtin Anna Skender (KPÖ) leistet gute Arbeit für Eisenerz. Helfen Sie mit, diese Tätigkeit auf eine breitere Basis zu stellen! Anna Skender: „**Wer uns unterstützen will, oder Vorschläge hat, ist herzlich willkommen.**“

Besuchen Sie mich in unserem Büro, Freiheitsplatz 1 oder kontaktieren Sie mich

telefonisch: 0699 / 180 55 290

fürchtet
euch nicht!

KPÖ

KLEIN, aber MIT BISS



Bei der Corona-Politik ist die Regierung gescheitert. Jetzt unterstützen sie Krieg und Aufrüstung. Die Kosten bleiben immer bei uns hängen.

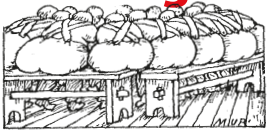
KAPITALISMUS
IN ZWEI ÜBERSCHRIFTEN...

Vermögen wachsen rasant ungleich
**Superreiche verdienen
in der Krise blendend**

**Teuerung: Immer mehr Menschen
auf Sozialleistungen angewiesen**

Caritas verzeichnet starken Anstieg an Klienten. Landau fordert Maßnahmen, die Menschen langfristig vor Armut schützen.

KPÖ



Aus der Eisenerzer Gemeindestube

Kindergemeinderat, Ehrungen, Elternbeiträge

Zuschuss für Ferienaktion

Die Gemeinde erhöhte den Zuschuss für die Kinderferienaktionen von 8 auf 10 Euro pro Kind und Tag (höchstens 21 Tage). Das bedeutet eine Erleichterung für die Familien.

Sportlerehrung

Die Stadt Eisenerz ehrte seine erfolgreichen nordischen Sportler Lukas Klapfer, Daniela Iraschko-Stolz und Lisa Hirner. Jetzt gibt es daher eine „Daniela-Iraschko-Stolz-Mittelschule“ in Eisenerz und die Lukas-Klapfer-Olympiastrecke“ in der Ramsau.

Politikerehrung

Das Innerberger Gewerkschaftshaus war kürzlich Schauplatz einer besonderen Festsitzung des Gemeinderates der Stadt Eisenerz. Anlass war die feierliche Ehrung und Auszeichnung von Christine Holzweber, Bürgermeisterin a.D. – sie bekam den Ehrenring der Stadt Eisenerz -, Herbert Krump vom Ger-

bereimuseum Salzer und Christian Berger, Vizebürgermeister a.D., die beiden erhielten das Historische Stadtwappen in Gold.

Kindergemeinderat

In unserer Bergstadt hat sich der erste Kindergemeinderat gegründet. Er soll die Anliegen der Eisenerzer Kinder gegenüber der Politik vertreten. Diese Ansätze sollen weitestgehend gemeinsam mit den Kindern auch umgesetzt werden.

Kindergartenbeiträge

Um in den Genuss des erhöhten Beitrages des Landes zu den Personalkosten und zu anderen Zuschüssen zu kommen, muss die Gemeinde auch für das Kindergartenjahr 2022/2023 die vom Land vorgeschriebenen gestaffelten Kindergartenbeiträge anheben.

Sozial gestaffelt betragen die Elternbeiträge künftig zwischen 0 und 146,43 Euro (halbtags) und zwischen 0 und 195,24 Euro ganztags. Auch für die alterserweiterte Gruppe (bis 3 Jahre) gelten die selben Sätze.



Blackout und Bundesheer

Der Bürgerinfoabend am 14. Juni im Innerberger Gewerkschaftshaus war sehr interessant. Es gab sachkundige Informationen über die Gefahren eines Blackouts

und über die bevorstehende Bundesheerübung in Eisenerz und Umgebung. Es ist sehr schade, dass nicht mehr Besucher:innen den Weg zu dieser wirklich interessanten Veranstaltung gefunden haben.

Aus der Gemeindestube:

In der Gemeinderatssitzung vom 23. Juni wurde nach Vorstellung und Beratung ein **Grundsatzbeschluss** über ein passendes **Micro-ÖV Angebot** für Eisenerz gefasst, um z.B. den öffentlichen Personenverkehr auch in exponierten Lagen des Gemeindegebietes zu ermöglichen.

Iron Road for Children wird auch in Eisenerz am Samstag, dem **23. Juli** am Körnerplatz Station machen.

Für hoffentlich zahlreiche Besucher gibt es auch ein Rahmenprogramm.

Mit Musik durch den Eisenerzer Sommer

Der Eisenerzer Musiksommer bietet von Juni bis September Konzerte am Bergmannsplatz.



Schwalbennest

WA
NI

Ohne F

26. Erzberg Rodeo



Nach zwei Jahren Pause war das Erzberg Rodeo in unserer Bergstadt wieder ein tolles Erlebnis für 40.000 Besucher:innen und 1500 Teilnehmer:innen an den vier Tagen. Dieses Event hat wirklich ein besonderes Flair.

Bei der Einsatzzentrale im Verwaltungsgebäude der

VA Erzberg liefen vier Tage lang alle Stränge der Polizei, des Roten Kreuzes, der Bergrettung, der Feuerwehren der Stadt Eisenerz und der Betriebsfeuerwehr der VA Erzberg zusammen. Insgesamt 700 Mitarbeiter sorgten für einen im wesentlichen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

NEIN ZUM KRIEG!

Kriege werden von den Herrschenden ausgerufen. Auf den Schlachtfeldern sterben aber die einfachen Leute. Für die Familien der Kriegsoffer verlieren die großen Worte von Vaterland, Nation und Freiheit jede Bedeutung. Leid und Trauer trifft sie hüben und drüben. Profitiert hat bislang nur die Rüstungsindustrie. Ihre Aktienkurse erleben Höhenflüge. Die

Staatsschulden, die in Europa durch die jetzt geschnürten Aufrüstungspakete gemacht werden, werden schon bald drastische Auswirkungen auf die Menschen haben – durch Kürzungen in der Daseinsvorsorge und durch Sozialabbau. Wir halten die Rufe für falsch, die unser Land jetzt an die Seite der NATO führen wollen. Aufrüstung mit Waffen und mit Worten bringt weder Frieden noch Sicherheit, sondern gießt Öl ins Feuer.

In der Kriegspropaganda kommen diese Wahrheiten kaum vor. Im Gegenteil: Starke Kräfte wollen Österreichs Neutralität entsorgen. Unser Platz ist aber nicht auf dem Schlachtfeld, sondern am Verhandlungstisch.

**DIE
AFFEN
EDER!**

— Bertha von Suttner
Frieden ist alles nichts.



Der Zentralverband der Pensionisten Eisenerz

ZVP-Ausflugsfahrten 2022



Donnerstag 14. Juli Abfahrt: 7:00 Uhr	Tauplitz mit Wandermöglichkeit Bus, Maut, Menü, Bummelzug	50,-
Dienstag 9. August Abfahrt: 7:00 Uhr	Ins Burgenland Neusiedlersee Bus, Mulatsagfahrt , Menü	55,-
Donnerstag 15. Sept. Abfahrt: 7:00 Uhr	Almfahrt Oberhofalm – Filzmoos Wandermöglichkeit Bus, Maut, Menü	45,-
Donnerstag 6. Oktober Abfahrt: 7:00 Uhr	Fahrt ins Apfeland Besuch Apfelhof, Bus, Apfelhof, Menü	50,-
Donnerstag 13. Okt. Abfahrt: 8:00 Uhr	Kollegentreffen des ZVP Harterteichschenke, Nähe Bad Waltersdorf	30,-

Der Zentralverband wünscht allen Pensionistinnen und Pensionisten einen schönen Sommer

Für den Zentralverband – Ortsgruppe Eisenerz:
Anna Skender 0699 /18 055 290

Anmeldungen: Tel 0699 /18 055 290



Klauberfrauen

Die im Herbst 2021 und Frühjahr 2022 im Rahmen von eisenerZ*ART präsentierte Ausstellung vermittelte dem Publikum anhand von originalen Arbeitsutensilien, Schautafeln und großflächigen Fotos sehr anschaulich, was es hieß, Klauberin am Erzberg zu sein.



eisenerZ*ART – Wichtige Ausstellung: Herbert Eichholzer – BLAUPAUSE

Ausstellung – Exkursionen – Diskurse
18. 8. – 16.10.2022
FreiRaum Eisenerz

Diese Ausstellung bietet einen guten Einblick in Leben und Werk des Architekten, Kommunisten und Widerstandskämpfers. Herbert Eichholzer (1903-1943) blieben für sein architektonisches und gestalterisches Schaffen kaum mehr als ein Jahrzehnt.



Nur wenige von Eichholzers Bauten sind original oder in veränderter Form erhalten – eines ist das Haus Brutmann in Eisenerz.

Hier findet eine dokumentarische Ausstellung mit analogen wie digitalen Medien statt, die auf seine Aktivitäten in der Steiermark außerhalb von Graz fokussiert.

Eichholzers Biografie zeichnet einen charismatischen und mutigen po-

Bilder: © eisenerZ*ART

Das Bild ist eine Montage aus dem Porträtfoto von Herbert Eichholzer – Foto aus der Gestapo-Kartei, 1941 – und der Perspektive des Hauses Brutmann in Eisenerz aus dem Büro Eichholzer / lavierte Tuschzeichnung. Die Montage in Form einer Überblendung versinnbildlicht das „Durchpausen“.

litischen Menschen, der als Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus als Netzwerker für die kommunistische Bewegung hingerichtet wurde. Sein Werk und Wirken mögen uns als Blaupause für engagiertes Handeln dienen – gerade in einer Zeit, in der die Selbstverständlichkeit von Frieden, Freiheit und Demokratie abhanden kommt.

Rahmenprogramm:

Lesungen und Vorträge im FreiRaum Eisenerz
Diskussion im Volkshaus Graz am 5.10.2022, 18.00 Uhr, mit Bar und Musik

Kuratorin:

Alexandra Riewe

Unterstützt von steirischer herbst '22, Land Steiermark, Bundesministerium Kunst, Kultur, Öffentlicher Dienst, Sport und Stadtgemeinde Eisenerz

Was uns AUF- und EINFÄLLT...

...dass am 7. und 8. August nach zwei Jahren Pause in Eisenerz wieder der **Kirtag** stattfinden wird.



...dass das „Friedensprojekt“ EU sehr viel Geld für **Waffenlieferungen** in den Ukrainekrieg bereitgestellt hat.



Landeshauptmannwechsel in der Steiermark: Die Steiermark ist aber **kein Bauernhof** ist, wo der Altbauer an den Jungbauern übergibt und alle klatschen müssen.



... dass man die **Airpower** jetzt mit dem Etikett nachhaltig versehen hat. Werbung geht vor Inhalt und Umweltschutz.



...dass **Saudi-Arabien** einen blutigen Krieg im Jemen führt. Dort gibt es keine Sanktionen des Westens.



...dass die obersteirischen Bezirke immer **weniger Bewohner** haben. Das bedeutet weniger Geld aus dem Finanzausgleich bei gleichbleibenden Kosten für die Infrastruktur. Die Bevölkerungszahl von Eisenerz ist von 12.000 auf jetzt 3.700 gesunken.



...dass die Regierung dem drohenden Blackout mit der Forcierung

der **E- Mobilität** zu entgegnen versucht. Da steuert man ja direkt auf eine Überlastung zu und treibt so den Energieverbrauch in die Höhe.



...dass die Landesregierung bald mehr Krankenhäuser geschlossen als **Gesundheitszentren** eröffnet haben wird.



... dass das neue steirische **Raumordnungsgesetz** die Zersiedelung und den enormen Bodenverbrauch nicht stoppen wird.



...dass die türkische „Familie“ für **Korruption und Freunderlwirtschaft** steht. Das meint die ÖVP anscheinend, wenn sie sich eine Familienpartei nennt.



...dass die **Sonderausstellung** „40 Jahre NAZ in Eisenerz“ interessante Einblicke in die Geschichte des Nordischen Ausbildungszentrums liefert.



...dass seit 1.6.2022 der **Malerbetrieb**



Wenczler seine Arbeit begonnen hat. Wir wünschen viel Erfolg!



Gratulation an die EU-Granden: Wieder ein **korruptes Land** mehr im Verein.

Rund um den Erzberg



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerkennzeichen“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 94, 8720 Knittelfeld

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. F.d.Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at // DVR: 0600008. Druck Gutenberghaus, Knittelfeld

Offenlegung: Rund um den Erzberg – Informationsblatt der KPÖ Steiermark – dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen jeglicher Art und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.



“
Bald wird die Landesregierung mehr Krankenhäuser geschlossen als Gesundheitszentren eröffnet haben. Die Zusperr-Politik von ÖVP und SPÖ muss ein Ende haben!
 ”
Claudia Klimt-Weithaler
 KPÖ-Landtagsabgeordnete
 KPO

kinderland Steiermark
1-2 ODER 3 Wochen
SOMMERHITS FÜR FERIENKIDS
 KOMM MIT INS FERIEMLAND!
 für Kinder im Alter von **6-15 Jahren**

- ★ Vollpension in unserem Feriendorf am Turnensee in Kärnten
- ★ Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- ★ Umfangreiches Programm z. B.: Nachtgeländespiel, Olympiade, Wanderungen uvm.
- ★ Hin- und Rückreise mit Bussen (verschiedene Einstiegsmöglichkeiten)
- ★ FÖRDERUNGEN möglich!

Feriendorf Turnensee
 10.07. bis 13.08.2022
 NÄHERE INFOS GIBT'S UNTER:
 0316/82 90 70
 www.kinderland-steiermark.at

GRAZ



Geht's der Pflege gut, geht's uns allen gut!

**Wir fordern von der
steirischen Landesregierung
Maßnahmen gegen
die Pflegekrise.**

Ausgebrannte Pflegekräfte in Krankenhäusern und Pflegeheimen, leerstehende Betten durch Personalmangel, fehlende Ausbildungsplätze: Die Corona-Pandemie hat die Pflege-Krise in der Steiermark dramatisch verschärft. Dass es dringend Lösungen braucht, wissen die Verantwortlichen in Landes- und Bundesregierung seit vielen Jahren – es fehlt jedoch an entschlossenen Taten!

Unsere Gesundheit und Pflege sind für uns als Bürger:innen, Pflegekräfte sowie Patient:innen von entscheidender Bedeutung. Darum fordern wir mit unserer Unterschrift die steirische Landesregierung dazu auf, folgende Maßnahmen umzusetzen:

- 1. Aufstockung der Ausbildungsplätze für Pflegeberufe.**
- 2. Verbesserung des Personalschlüssels in Spitälern und Pflegeheimen, für gute Arbeitsbedingungen und höhere Betreuungsqualität.**
- 3. Finanzielle Absicherung für Personen in Pflegeausbildung, ähnlich der Polizeiausbildung.**
- 4. Höhere Entlohnung für Pflegekräfte.**
- 5. Verkürzung der Arbeitszeit mit dem Ziel einer 35-Stunden-Woche in der Pflege.**

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Petition an die Stmk. Landesregierung gemäß § 110 Volksrechtgesetz.

LFd. Nummer	Vor- und Familienname	Geburtsdatum
	Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Unterschrift
LFd. Nummer	Vor- und Familienname	Geburtsdatum
	Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Unterschrift
LFd. Nummer	Vor- und Familienname	Geburtsdatum
	Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Unterschrift
LFd. Nummer	Vor- und Familienname	Geburtsdatum
	Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)	Unterschrift

Ausgefüllte Listen können Sie per Post an uns schicken: KPÖ Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz oder KPÖ-Leoben, Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben.

Danke für Ihre Unterstützung!

Telefon 0699/12 534 965 | Website gute-pflege.at | Facebook [fb.com/KPSteiermark](https://www.facebook.com/KPSteiermark) | Mail pflege@kpoe-steiermark.at